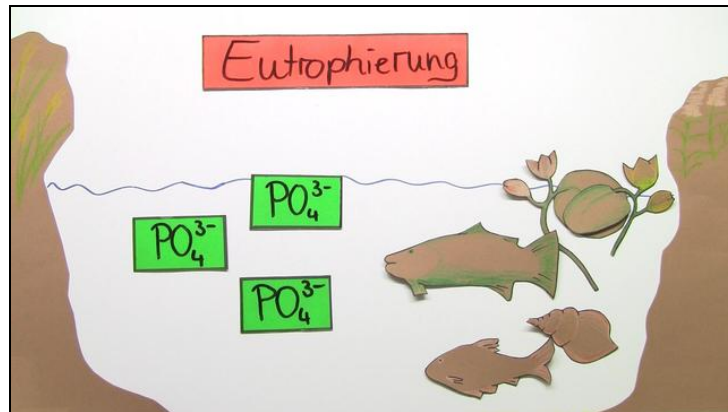




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Eutrophierung eines Sees



- 1 Definiere den Begriff *Eutrophierung*.
- 2 Erstelle eine Übersicht über geeignete Maßnahmen gegen einen „umkippenden“ See.
- 3 Beschreibe die Phosphatfalle.
- 4 Charakterisiere einen oligotrophen und einen eutrophen See.
- 5 Erkläre die Entstehung eines „umkippenden“ Sees.
- 6 Prüfe, ob ein flacher See ein größeres Eutrophierungsrisiko hat als ein tieferer See.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Definiere den Begriff *Eutrophierung*.

Wähle die richtigen Antworten aus.

- A
Eutrophierung bedeutet eine Steigerung des Nährstoffgehalts.
- B
Eutrophierung passiert auch ohne Einfluss des Menschen.
- C
Eutrophierung kann durch den Menschen nicht beschleunigt werden.
- D
Eutrophierung führt zur Faulschlamm-Bildung.
- E
Eutrophierung kann nicht aufgehalten oder verhindert werden.
- F
Eutrophierung findet nur bei übermäßiger Düngung statt.



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Definiere den Begriff *Eutrophierung*.

1. Tipp

Eutrophierung findet bei jedem See statt. Ohne den Einfluss des Menschen kann der Prozess mehrere hundert Jahre dauern.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Definiere den Begriff *Eutrophierung*.

Lösungsschlüssel: A, B, D

Der Prozess der **Eutrophierung** ist der Übergang von Nährstoffarmut zu Nährstoffreichtum, wobei Phosphat der limitierende Pflanzennährstoff ist.

Alle oligotrophe **stehende Gewässer** (neben Seen auch Tümpel, Teiche und Weiher) unterliegen dem Prozess der Eutrophierung. Er kann durch den **Einfluss des Menschen** stark beschleunigt werden, z. B. durch übermäßige Düngung oder Einleitung von Abwasser.

Als **Folge von Eutrophierung** tritt starkes Algenwachstum auf, der Sauerstoffgehalt sinkt, es kommt zur Faulschlamm-Bildung, zur Bildung giftiger Gase und schließlich zum Aussterben der meisten Tiere und Pflanzen des Sees.

Gegenmaßnahmen sind z. B. die Verringerung des Nährstoffeintrags (weniger Düngung bzw. Abwasser), Zufuhr von Frischwasser, Entfernen von Algen, Beschattung, Ausbaggern von Schlamm und Sediment.

Die Ostsee ist ein Beispiel für ein eutrophiertes Binnenmeer.